

Württemberg.

Freudenstadt, 7. Jan. (Motorfahrzeuge.) Gegenüber einem Verlangen, daß im Schwarzwald die Gemeinden die Wege auch für Benutzung durch die Autos bahnen sollten, best. Stadtschultheiß Dr. Maicher die Unmöglichkeit einer Erfüllung dieses Begehrens. Zu begrüßen wäre es, wenn der Staat sich zur Anschaffung von motorischen Schneepflügen entschließen würde. Die Gemeinden können unmöglich weitere Mittel für das Schneebahnen aufbringen. Eine erhöhte Umlage würde bei den Steuerzahlern keine Billigung finden. Wenn die Staatsstraßen auch im Winter in einem absolut gefahrlosen Zustand für die Autos sich befinden sollen, sei dies Sache des Staates und nicht der Gemeinden.

Stuttgart, 6. Jan. (Spielplan der Württ. Landeslotterie.) Großes Haus: Sonntag, 9. Januar: Die Nacht des Schicksals (6 1/2-9 1/2); Dienstag: Ariadante (7 1/2-10); Donnerstag: Die Nacht des Schicksals (7 1/2-10 1/2); Freitag: Doktor Faust (7 bis 10 1/2); Samstag: Der Bogelhändler (7-10); Sonntag, 16. Januar: Tristan und Isolde (5 1/2-10). Kleines Haus: Sonntag, 9. Januar: Dornröschen (3 1/2-5 1/2); Einen Jux will er sich machen (7 1/2 bis gegen 10); Montag: Dover-Calais (7 1/2-9 1/2); Dienstag: Juarez und Maximilian (7 1/2-10 1/2); Mittwoch: Der Snob (7 1/2-9 1/2); Donnerstag: Juarez und Maximilian (7 1/2-10 1/2); Samstag: Duell am Vdo (7 1/2-9 1/2); Sonntag, 16. Januar: Dornröschen (3 1/2-5 1/2); Der Snob (7 1/2-9 1/2); Montag: Dover-Calais (7 1/2-9 1/2). Theater: Sonntag, 9. Januar: 6. Symphoniekonzert-Dauertprobe (11-12 1/2); Montag, 10. Januar: 6. Symphoniekonzert (7 1/2 bis 9 1/2 Uhr).

Stuttgart, 6. Jan. (60. Geburtstag.) Der 60. Geburtstag des Landtagsabgeordneten Stadtrat Hiller gab Anlaß zu einer Feier, die am 4. Januar im großen Saal des Hotels Herzog Christoph abgehalten wurde. Aus allen Kreisen des selbständigen Handel- und gewerbetreibenden Mittelstands, insbesondere des Württ. Mittelhandlungs- und Gewerbe- und des Rabatistvereins, der Handwerkskammer Stuttgart und des Südd. Mäckerbundes waren Vertreter erschienen, auch eine Anzahl seiner politischen Freunde hatten es sich nicht nehmen lassen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Aus den vielen gehaltenen Reden war zu entnehmen, welche Wertschätzung der Gefeierte allerorts genießt, ebenso kam die tiefgefühlte Dankbarkeit zum Ausdruck, für das, was dieser in mehr als dreißigjähriger Tätigkeit für die Interessen des selbständigen Handel- und gewerbetreibenden Mittelstandes geleistet hat. Allerorts ging der Wunsch dahin, daß es Herrn Hiller vergönnt sein möge, noch viele Jahre bei bester Gesundheit und geistiger Frische in der bisherigen Weise zu wirken.

Stuttgart, 7. Jan. (Todesfall.) Der sozialdemokratische Gemeinderat Oberlehrer Gottlieb Brünner ist im Alter von 50 Jahren gestorben. Sein Nachfolger im Gemeinderat wird der Direktor der Stadt-Badanstalt, Friedrich Fischer, der schon früher über 20 Jahre lang dem Gemeinderat angehört hatte.

Stuttgart, 7. Jan. (Wegen Raubs verurteilt.) Das hiesige Schöffengericht hat den 25 Jahre alten Hausburschen Willi Markowski, der im vorigen Jahr dem Wirt im Wilhelmshaus nahezu 4000 Mark geraubt hatte, zu zwei Jahren und einem Monat Zuchthaus verurteilt.

Leonberg, 7. Jan. (Wegen die Eingemeindung Weil im Dorf nach Feuerbach.) Eine gut besuchte Bezirksbandenarbeiter-Versammlung hat folgende Entschlüsse gefaßt: Die aus Anlaß der Jahresversammlung des Bezirksbandenarbeiterverbandes in Leonberg versammelten Handwerker und Gewerbetreibenden aus allen Bezirksorten des Oberamts Leonberg bitten die Staatsregierung und den württembergischen Landtag dringend, der beabsichtigten Eingemeindung von Weil im Dorf nach Feuerbach ihre Zustimmung nicht zu geben, da ohne Weil im Dorf die anderen Bezirksgemeinden die Amtsförderung nicht aufbringen können, vollends da das Handwerk durch die neue Gewerbesteuer und die Gebäudeversicherungsteuer vorher schon steuerlich überlastet ist.

Chr. Semmelrath, Pforzheim. Waisenhausplatz 3, Tel. 1922. Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art. Reparaturen gut und billig.

Die Toten schweigen nicht...

Roman von Pola Erika. „Und noch einer“, dachte das junge Mädchen. „Er am nötigsten. Wenn ich ihm nicht helfe, geht er rettungslos zugrunde.“ „Sonja Ivanowna war nicht auf der Beerdigung“, sagte der Vater jetzt. „Auch um sie sorgte ich mich. Ein Nervenschmerz, von dem ihre Hofe sprach, ist keine leichte Sache. Wie schrecklich, daß auch sie in unsere Tragödie mit hineingezogen wurde.“ Elena antwortete nicht. Sie hatte die Gräfin nie gern gehabt; irgendein instinktives Gefühl, über das sie sich keine Rechenschaft geben konnte, hatte sie von Anfang ihrer Bekanntschaft an vor dieser schönen Frau gewarnt. Jetzt aber, seit Eriks Tod, dachte sie mit einem Empfinden, das beinahe an Haß grenzte, an Sonja Ivanowna. Denn nur, weil Herbert Ruperto und sie die Gräfin in der Amarmung mit Erik getroffen, war Ruperto so heftig gegen den Freund, waren seine Vorwürfe so bitter und leidenschaftlich geworden. Und aus dieser Tatsache wieder zog das Gericht den Schluß, daß es nicht bei Worten geblieben war, und daß Herbert der Mörder sein müsse. Das Auto hielt. Vater und Tochter betreten ihr stilles Heim, das ihnen verödet und leer erschien. Frau Dr. Gottschalk, die mit dem Personal schon vor ihnen von der Beerdigung heimgekommen war, trat ihnen in der Halle entgegen und schloß Elena weinend in ihre Arme. Elena gab Karl, der mit Tränen in den Augen im Hintergrund stand, ihren Kuß mit dem langen Trauerkleider. Dann ging sie mit ihrem Vater in Angolos Zimmer. Das Kind war bedrückt von all der Trauer im Hause. „Ich muß mich für Angela zusammennehmen“, dachte

Dort die anderen Bezirksgemeinden die Amtsförderung nicht aufbringen können, vollends da das Handwerk durch die neue Gewerbesteuer und die Gebäudeversicherungsteuer vorher schon steuerlich überlastet ist.

Reckargariah, Orl. Heilbronn, 7. Jan. (Im Tode vereint.) Am Mittwoch starb kurz hintereinander das Ehepaar Heinrich Schmolz. Die betagten Leute kamen am 30. Dezember von einem Besuch ihrer jüngsten Tochter im Saargebiet, bei der sie die Weihnachtsferien verbrachten, zurück. Offenbar infolge Ermüdung trat bei beiden eine Lungenentzündung ein, die so schnell zum Tode führte. Vor 1 1/2 Jahren konnte das Paar gesund und rüstig die goldene Hochzeit feiern.

Reutlingen, 7. Jan. (Landstreicherplage.) Unter Anklage wegen Bettels, Bedrohung, Verleumdung, Sachbeschädigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt stand der 52 Jahre alte Landstreicher Veerhoffer vor dem hiesigen Amtsgericht. Er ist kürzlich wegen Verdachts der Brandstiftung von Rodelsau in Großgöppingen verhaftet worden. Der Staatsanwalt beantragte sechs Monate Gefängnis. Der Angeklagte meinte: „Ich lasse mir schon was gefallen, aber das ist denn doch zu viel!“ Er wurde zu zwei Monaten 15 Tagen Gefängnis verurteilt.

Ulm, 7. Jan. (Kündigung.) Die Lederwarenfabrik J. W. Schardt, Reichstraße, hat ihren Arbeitern gekündigt.

Mettenhausen, Orl. Teinang, 7. Jan. (Der Brandwunden erlegen.) Der zweiälteste sieben Jahre alte Sohn der verstorbenen Frau Schmidberger von hier, lebt in Schwäbisch-Helmheim, ist seinen Brandwunden erlegen. Wie berichtet, hatte der Kleine mit Hühnerhäuten gespielt und dabei sein Nachthemd in Brand gesetzt.

Friedrichshafen, 6. Jan. (Liebes-Tragödie.) Am Mittwochabend hatte in Unterreitungen der Schuhmacher Emil Bredle aus Ludwigsburg auf seine frühere Geliebte, die Magd Sofie Ott aus Heilbronn, die verheiratete Liebe zwei Revolverkugeln abgegeben, die dem Mädchen in den Rücken drangen. Das schwer verletzte Mädchen wurde in das Krankenhaus in Friedrichshafen gebracht. Der Täter flüchtete, konnte aber bald von den Landjägern bei Fischbach am Bodensee festgenommen werden.

Jagstzell, Orl. Ellwangen, 7. Jan. (Das verlorene Weihnachtsgeschenk.) Ein in Heilbronn beheimatetes Mädchen von hier fuhr über die Feiertage voller Freude in ihre Heimat. Das Weihnachtsgeschenk und ihre Sparnisse wollte sie ins Elternhaus bringen. In Dautz angekommen, bemerkte sie erst, daß sie ihr Geldstückchen mit 50 Mark und die neue Korbhandtasche im Eisenbahnwagen zurückgelassen hatte. Die sofort angestellten bahnamtlichen Nachforschungen blieben bis jetzt erfolglos.

Untergröningen, Orl. Gaildorf, 7. Jan. (Verzicht auf Diäten.) Die Mahnung der Regierung, es möchte auch in den Gemeinden gespart werden, hat auch der hiesige Gesamtgemeinderat beherzigt. Er hat nämlich in der letzten Sitzung des verflochtenen Jahres einstimmig beschlossen, auf Diäten für die regelmäßigen Sitzungen zu verzichten. Ein Antrag auf Gewährung einer Weihnachtsbeihilfe für die Gemeindebeamten wurde abgelehnt.

Baden.

Pforzheim, 7. Jan. (Zu dem Automobilunfall in Enzberg wird von dem Schrankenwärter mitgeteilt, daß er die Schranke schloß, als der Zug gemeldet wurde. Im gleichen Augenblick habe er das Licht des sich nähernden Automobils gesehen und die Schranke wieder geöffnet, um das Auto noch passieren zu lassen, wozu bei dessen Geschwindigkeit hinreichend Zeit gewesen sei. Das Auto sei aber so schnell gefahren, daß es die Kurve nicht

haben nehmen können und infolgedessen gegen Randstein und Lichtmast links vom Uebergang gekracht sei. Der schwer verletzte Goldwarengrahändler Franz Kaiser ist am Mittwochmittag seinen Verletzungen erlegen. Chauffeur und Besitzer des Autos kamen mit dem Schrecken davon.

Konstanz i. B., 7. Jan. (Vor dem Schöffengericht wurde gegen die Singener Halschmünger verhandelt. Die Angeklagten hatten falsche Ein- und Auswärtspässe hergestellt und in den Verkehr gebracht. Ihnen konnte jedoch, bevor sie größeren Schaden verursachen konnten, durch rechtzeitige Festnahme und Beschlagnahme ihrer Werkstätte das Handwerk gelegt werden. Die Festnahmen waren zum Teil auch recht plausibel hergestellt. Das Gericht erkannte auf Strafen von zwei Monaten bis zu zwei Jahren Gefängnis.

Reilberg, 7. Jan. (Der fünfjährige Brandstifter Helmut von Reilhausen stand vor dem hiesigen Jugendgericht. Er hat seit März 1925 fünf Brände gelegt, den letzten im September v. J., wobei drei Wohnhäuser und zehn Scheunen eingestürzt wurden. Der angerichtete Gesamtschaden wird auf 400 000 R.M. berechnet. Der Angeklagte hat die Brände teils aus Freude am Feuer und teils aus Rache gelegt. Er beteiligte sich jeweils noch bei den Vorbereitungen. Das Urteil lautete auf fünf Jahre Gefängnis abzüglich fünf Monate Untersuchungshaft und Tragung der Kosten.

Bermittlertes

Große Jollbetrügereien. Vor der Hamburger Straßenteilung begann ein Prozeß, in dem sich 27 Angeklagte wegen Jollbetrugs zu verantworten haben. Ihnen stehen 18 Rechtsanwälte zur Seite; zur Beweisführung sind neun Sachverständige und 122 Zeugen geladen. Außer der Staatsanwaltschaft treten zwei Nebenkläger auf. Der Prozeß dürfte bis Ende Januar dauern. Hauptangeklagter ist der bereits 15mal vorbestrafte Kaufmann Walter Deuser. Nach der Anklage sind etwa 700 000 Bremer Taler verschoben worden, wodurch dem Reich ein Schaden von sieben Millionen Mark entstanden ist. Die größte Anzahl der Angeklagten rekrutiert sich aus Jollbeamten.

Der Hund als Retter. Aus Wien wird berichtet: In der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember war in einem Wirtschaftsgelände der dem Verein „Naturfreunde“ gehörigen Schauhütte auf dem Hochschneeberg bei Wiener-Neustadt aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen. Neben dieser Schauhütte, in der am Samstag über hundert Touristen Aufnahme gefunden hatten, steht ein Blochhaus, das der Richter mit seiner Frau und Verwandten bewohnt. Alles lag bereits im tiefsten Schlaf, als um 1/2 11 Uhr der Richter plötzlich durch das laute Wellen des Hundes geweckt wurde und sogleich durch das Fenster einen hellen Feuerchein bemerkte. Er hatte gerade noch Zeit, sich mit seiner Familie eilig ins Freie zu retten, denn in wenigen Augenblicken stand bereits auch das Blochhaus in hellen Flammen. Auch die Touristen wurden sogleich von ihm geweckt und konnten, obwohl das Wasser in den Bottichen fest gefroren war, durch Schleudern von Schnee auf das Dach der Schauhütte diese selbst vor dem Feuer bewahren, während Wirtschaftsgebäude und Blochhaus vollständig niederbrannten. Ohne daß Vellen des Hundes wäre nicht nur die Richterfamilie, sondern wohl auch die Schauhütte und mit ihr ein großer Teil der Touristen den Flammen zum Opfer gefallen.

Französische Beethoven-Fest. Auf den Vorschlag des Unterrichtsministers Herriot hat der französische Ministerpräsident, den 100. Todestag Beethovens am 26. März d. J. durch eine Feier würdig zu begehen. Einzelheiten sollen in einer der nächsten Sitzungen festgelegt werden.

Mein Inventur-Ausverkauf beginnt am Samstag den 7. Januar und dauert bis Samstag den 22. Januar. Spezial-Herren-Modehaus Edmund Schumacher, Pforzheim, Leopoldstraße 1.

Ihnen und Ihrem lieben Vater die ganze Schwere Ihres furchtbaren Verlustes. Mir vor der Tat ja auch ein Freund; geliebte Elena, ich schwöre Ihnen bei allem, was mir heilig ist, niemals mehr als ein Freund. Sie wissen, wie impulsiv ich bin. Ich umarmte den jungen Meister in meiner großen Freude über mein herrlich gelungenes Porträt — da kamen Sie, seine Frau, und dachten vielleicht an Betrug. Er ist nicht an Ihnen begangen worden. Elena, noch einmal schwöre ich es Ihnen. Meine Freundschaft für Sie und den Toten war gleich groß. Wenn mein Gewissen Ihnen gegenüber belastet wäre, würde ich Ihnen nicht schreiben. Ich weiß, Sie werden mir glauben. Und nun bitte ich Sie, teurer Elena: Lassen Sie uns unsere Beziehungen noch enger knüpfen, lassen Sie uns in Zukunft noch liebevollere Freundinnen einander sein, als wir es bisher gewesen sind. Mein höchster Wunsch ist ja, Ihnen den entsetzlichen Verlust mitzutragen zu helfen, Sie zu trösten, aufzurichten, zu erheitern in Ihrem Leid. Lassen Sie mich Ihre beste, Ihre besorgteste Freundin sein. Elena, gönnen Sie mir das Glück, Ihnen über die erste schwere Zeit mit meiner Liebe ein wenig hinwegzuhelfen. Noch hat der Arzt mir nicht erlaubt, aufzustehen. Er scheint meinen Zustand für recht bedenklich zu halten. Ich kann noch nicht zu Ihnen kommen. Und das macht mich unruhig und traurig. Darf ich Sie bitten, meine teure Elena, zu mir zu kommen, damit ich Sie endlich, endlich wieder in die Arme schließen kann? Wachen Sie einer Liebenden die unbeschreibliche Freude Ihres Anblicks. Kommen Sie bald zu Ihrer Sie sehnlichst erwartenden treuen Sonja Ivanowna Limerjoff. Schweigend legte Elena den Brief auf den Tisch. Der Vater fragte: „Wirst du gehen, Elena, wirst du unsere Freundin besuchen?“

Advertisement for 'Arbeitspferd' (work horse) and 'Blafate' (blatinate) with various text elements and a small illustration of a horse.

Wer hat den billigsten

Inventur Ausverkauf

Überzeugen Sie sich selbst



Das ist unser gewaltigster Schlag

und unser wirkungsvollster.

Sorgen Sie, daß Sie auch dabei sind, denn der Andrang wird ganz ungeheuer werden

Solange Vorrat reicht, bringen wir:

Für Herren

Herren-Schlappen	95
Herren-Pantoffeln	95
Herren-Schnallstiefel	1 95
Filz mit Ledersohle	1 95
Herren-Sandalen	3 95
flexibel einfachsohlig	3 95
Herren-Halbschuhe elegante spitze	6 75
Form, weiß gedoppelt	6 75
Herren-Stiefel	6 75
moderne halbspitze Form	6 75
Herren-Stiefel bequeme breite Formen,	8 95
weiß gedoppelt	8 95
Herren-Rindleder-Arbeitsstiefel	8 95
mit schwerem Beschlag, kräftige Qualität	8 95
Herren-Halbschuhe	9 95
weiß gedoppelt, elegante Form	9 95
Herren-Halbschuhe braun Boxcall, teils	10 95
Rahmenarb., vorzügl. Qual., einz. Größen	10 95
Herren-Stiefel-Box	11 95
weiß gedoppelt, elegante Form	11 95

Für Damen

Damen-Schnürschuhe weiß Leinen, eleg.	95
spitze Formen und runde kurze Formen	95
Damen- und Fräulein-Stiefel	95
weiß Leinen, vorzügliche Qualität	95
Damen-Pantoffel	95
Kamelhaarstoff mit Kordelsohle	95
Damen-Spangen-Schuhe	1 95
Haus- und Straßenschuhe	1 95
Damen-Schnür-Schuhe braun und grau	1 95
Leinen, Ia. Qualitäten, teils Rahmenarbeit	1 95
Damen-Spangen-Schuhe weiß Leinen,	1 95
elegante runde Formen, kräftige Böden	1 95
Damen-Stiefel elegante spitze Formen, teils	2 95
Rahmenarbeit, Ia. Qualitäten, hoher Absatz	2 95
Damen-Filz-Schnallstiefel	2 95
mit guten Böden	2 95
Damen-Schnürschuhe elegante spitze	3 95
Formen, kleine Größen 35-38, Serie I	3 95

Damen-Spangenschuhe unsortiert	3 95
teils aus prima Fabrikaten stammend	3 95
Damen-Stiefel braun Boxcall	4 95
leins-e Rahmenarbeit, vorzügliche Fabrikate	4 95
Damen-Schnürschuhe	4 95
einzelne Größen, gute Qualitäten	4 95
Damen-Spangenschuhe schwarz, teils Ia.	4 95
Boxcall, Rahmenarbeit, Größe 35-38	4 95
Lack-Damen-Schnürschuhe spitze Form,	5 95
teils Rahmenarbeit, meist Größen 35-38	5 95
Braun Boxcall-Damen-Schnürschuhe	5 95
Ia. Fabrikat, Karreform	5 95
Braun Damen-Spangenschuhe Boxcall	5 95
und Chevreaux, teils Rahmenarb., einz. Größ.	5 95
Lack-Damen-Spangenschuhe	6 95
unsortiert, teils aus erstkl. Fabrik. stammend	6 95
Damen-Zugschuhe	8 95
elegantes Modell, geschweifter Absatz	8 95

Für Kinder

Kinder-Kamelhaar- und Stoff Ohren-	95
Schuhe mit Filzsohle, Größe 18-22	95
Kinder-Stiefel	1 95
weiß Leinen, prima Qualität, Größe 21-26	1 95
Kinder-Stiefel weiß Leinen, erstklassiges	1 95
Fabrikat, Größe 27-35	1 95
Kinder-Stiefel	1 95
schwarz, Größe 18-21	1 95
Mädchen-Spangenschuhe	1 95
Größe 27-30	1 95
Mädchen-Schnallstiefel Kamelhaar-	1 95
stoff m. gut. Leders. u. Klappen, 31-35	1 95
Kinder-Stiefel Box	3 95
gute Qualität, Größe 23-24	3 95
Kinder-Stiefel Box	4 95
gute Qualität, Größe 25-26	4 95
Kinder u. Mädchen-Spangenschuhe	3 95
vorzügliches Fabrikat, Größe 27-30	3 95
Kinder u. Mädchen-Spangenschuhe	4 95
vorzügliches Fabrikat, Größe 31-35	4 95

Turnschuhe mit aufgenähter Gummisohle

für Kinder, Größe 21-22	1.65	für Mädchen und Knaben, Größe 27-30	1.85	für Herren und Damen, Größe 36-40	2.50
für Kinder, Größe 23-26	1.75	für Mädchen und Knaben, Größe 31-35	1.95	für Herren, Größe 41-46	2.90

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Umtausch zu diesen Preisen ausgeschlossen

Schuhverkauf Schloßberg G.m.b.H. Schloßberg 11

N.S.U.

Vertreter:

Wilh. König

Neuenbürg a. E.

Telefon 72.



Greif zu!

NSU-Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm. Württemberg

Werkstätte feiner Naturbindekunst
Höfen-Enz Inh. Karl Bacher Fernruf Nr. 6

Trauer-Kränze

In apartester Ausführung, speziell für Gedenk- und Todestage, sowie Waldstränze und Körbechen, jegliches in haltbarster Verarbeitung. Bestellungen werden schnellstens zugebracht, Verpackung und Versand nach auswärts.



Zu Weihnachten

empfehle:
Apparate, Röhren
Einzelteile.

Telefunken Alpha,

das billige, leistungsfähige Zwei-Röhren-Gerät für Europa-Empfang.

Eugen Wieland, Neuenbürg, Bahnhofstraße 52.

Ein großer Transport

Oberländer Kalbinnen,
Kühe, Jungvieh, sowie
ein Oberländer Zuchtschaf

(Abbaumungsgewiss)
eingetroffen und lade Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst ein.

Wolf, Viehhandlung, Pforzheim,
Telefon 2918.

Höfen a. Enz.

Möbel-Verkauf.

Eigene Wohn- und
Schlafzimmer, Küche-
u. Einzelmöbel jeder Art
gebe ich zu äußerst billigen
Preisen ab. Garantiert gute
Arbeit und erstklassiges Mate-
rial. Ferner habe ich im
Auftrag ein dunkelrotes,
noch ganz neues

Büffet

zu verkaufen.

Georg Rohrer,
Schreinermeister.

Teilzahlung gestattet.

Pforzheim.

Ein
Leiterwagen,

Einspanner, ein

Federpflüchsenwagen

30-35 Zentner Tragkraft,

Break und

Mehrgewagen

billig zu verkaufen bei

Ernst Frey, Schmiedm.
Gymnasiumstr. 93.

Hausfrauen!

Verlangen Sie wieder den schon
vor 1914 bekannten Cocosplatt
"Blitzmädel"
zur Entfernung von Flecken
aus Stoffen aller Art.
Alleinverkauf für Schömberg:
Karl Bertsch,
Schneidermeister,
Alleinverkauf für Neuenbürg:
Gottf. Weinmann,
Schneidermeister.

Doppel

Verkaufe ein fettes

Rind,

16 Monate alt.

Christian Maulbetsch,
Holzbauer.

Conweiler.

Ein 13 Monate altes

Zucht-

Rind,

unter zwei die Wahl, verkauft

Zuf bei der Kirche.

Beg...
Monatlich...
1.50...
im Orts-...
verkehr...
inl. Verh...
bestellgeb...
Preis ei...
In Fäll...
bestell he...
Lieferung...
auf Abh...
Bey...
Bestellung...
Postst...
niren u...
jed...
Fernsp...
D. B. - Sp...
M...
Berlin...
erungen...
in Oppeln...
minier hat...
Prosch me...
mitglieder...
Braun und...
Die B...
Bayern...
haben in...
Kaufrats...
beraten...
ausgleich...
Länd...
Vertretung...
dah bei den...
den künft...
dah sie ihr...
fallenden...
der Vermö...
vidueller...
Beschneid...
ziehung...
sowie eine...
Reichsmilch...
die Interes...
lichen Betr...
dah der W...
schaften...
Milk in...
Handelsfo...
Reichsmilch...
hat der de...
Anhebung...
Schöffe ab...
vertreim...
gehört...
Reichsbau...
wirtschaftl...
Wbau des...
Entwurf...
eröffnet...
ner Weise...
vordlägen...
Antrag ein...
gung eines...
unzweifel...
bringen...
landwirtsch...
vielerlei...
Reichsfel...
zu einer...
müssen...
abhebung...
Realcredit...
dung neue...
lebenden...
big aus...
Berlin...
neut zur...
Eine gef...
ausgespro...
nimmt...
Deutschl...
verhandl...
vollsparte...
wögl...
Caritas...
man könn...
diese Ver...
nicht mit...
zieller...
Kuffassung...
Berlin...
von 1927...
müht...
Sie wende...
gaben...
die einma...
listen...
besondere...
ein kleine...
bisher...
Summe...
über 2000...
Dem...
gegangen...
Kaufst...
und über...
beigegeb...
deutsche...
135 000...
von 114 000...
der Lot...
in Rom...
Postsch...
in Was...
schwank...
erhalten...